

ERASMUS+ 2015/2016

Zeitraum: SoSe 2016

Gastland: Tschechische Republik

Gastuniv.: Univerzita Karlova V Praze

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Philosophie und
Geschichtswissenschaften

Studiengang: Ethnologie

Datum: 29.06.2016

Erfahrungsbericht

Ich habe mein Sommer Semester 2016 dank dem Erasmus + Programm in der tschechischen Hauptstadt Prag verbracht. Als ich jünger war hatte ich die Stadt schon zweimal besucht, wobei ich nach dem letzten Besuch vor sechs Jahren nicht mehr so genau wusste, was mich erwarten würde. Ich hatte in Erinnerung, dass es viele schöne alte Häuser, leckeres, deftiges Essen und jede Menge *Hospodas* (Bierschenken) gab. Das hat mir gereicht, um mich auf ein Auslandssemester zu bewerben, und meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht.

Erste Woche

Mitte Januar ging es dann mit dem Fernbus, relativ günstig und ganz viel Gepäck, aus Frankfurt nach Prag los. Im Winter zuvor hatte ich drei Monate auf der spanischen Insel Gran Canaria verbracht und war schon ganz aufgeregt, endlich kaltes Wetter und Schnee zu erleben. Ich wurde nicht enttäuscht: schon auf der Autobahn fing es an zu schneien, sodass ich sieben ein halb Stunden die weiße Pracht bewundern konnte. In Prag angekommen war ich schon von der kurzen Reise vom Busbahnhof bis zu meiner neuen Haustüre völlig von der Stadt beeindruckt. Die Häuser, Architektur, Stuck und Schnee waren überwältigend. Die ersten Tage hab ich selbstverständlich damit verbracht in Prag durch den Schnee zu stapfen und mir jeden Winkel der Innenstadt anzugucken. Es war eisig kalt, aber eine Stadt im Winter besichtigen hat dennoch seinen eignen Reiz. Meine Ankunft im Januar war viel früher als die normale Anreise der internationalen Studierenden. Ich hatte danke eines Urlaubsemesters



Karlův Most und Pražský Hrad im Winter

Zeit und wollte mich schon ein wenig früher in der neuen Stadt einleben. So hat meine richtige Erasmuszeit dann auch erst Anfang Februar begonnen. Es gab viele Angebote für die neuen Erasmusstudierenden. Mein Facebook-Account wurde quasi mit Erasmus Partys, Pub Crawls und Sightseeing Touren überflutet. In dieser Zeit habe ich ein paar Freundschaften geschlossen, die sich bis zum Semesterende gehalten haben. Zudem hat sich die Gastuniversität in einer Einführungswoche

wunderbar um die Neankömmlinge gekümmert. Sehr ausführlich wurden die zu wählenden Kurse und Formalien besprochen, sodass alles weitere im folgenden Semester funktioniert hat.

Wohnsituation und –Tipps

Bevor ich in Prag ankam hatte ich mich ein paar Wochen damit auseinandergesetzt, eine geeignete Wohngemeinschaft zu finden. Via Google findet man erstaunlich viele Websites, die einem bei der Zimmersuche helfen. Ich habe meine WG über die Website: <http://www.myflatshare.com> gefunden. Ich vereinbarte mit meinen zukünftigen Mitbewohnerinnen ein Skype Gespräch und bekam nach wenigen Tagen auch schon die Zusage. Ich hatte das Glück, direkt bei meiner Ankunft in mein Zimmer ziehen zu können. Ich bin sehr zufrieden mit meinem zentral und Uni nahe gelegenen Zimmer. In Prag 5 (Smíchov), wo ich wohne, liegen die Preise für die Zimmer bei ca. 300 Euro. Je weiter du aus der Innenstadt gehst und je besser dein Tschechisch ist, desto günstigere Wohnungen kannst du finden. Lass dich nicht von dem Wohnungsdschungel überwältigen, du wirst zum Schluss glücklich sein, nicht in einem von der Universität angebotenen *Dormitories* in Vetrínik, Troja oder Strahov zu wohnen. Ein paar Freunde von mir wohnen in diesen *Dormitories*. Die Zimmer dort sind sehr klein und du musst sie dir mit einem Mitbewohner teilen. Allerdings soll es schön sein, dass dort so viele internationale Studenten an einem Ort wohnen.

Alltag und Freizeit

Im Gegensatz zu meiner Heimatuniversität sind die Ansprüche der Gastuniversität deutlich höher und strenger. Viele Fehltag werden nicht gewährt, was dich in deiner Erkundung Tschechiens ein wenig einschränkt. Dennoch haben meine Erasmusfreunde und ich in der Vorlesungsfreien Zeit, in der die Prüfungen stattfinden, ein paar Ausflüge unternommen. Das Umland Prags ist wunderbar um zu wandern und zu zelten. Wir waren an den bezaubernden Orten Velká Amerika oder Orlík. Im Sommer kommen Naturbegeisterte hier nicht zu kurz. Es gibt in Prag sogar zwei nahe gelegene Badeseen, in denen man sich eine erfrischende Abkühlung gönnen kann. Der Transport in weitere Tschechische Städte wie Karlsbad, Cesky Krumlov oder Brno funktioniert wunderbar über das Fernbusnetz. Wir sind nicht nur in der Tschechei geblieben, sondern sind auch über die Grenzen gefahren und haben uns Städte wie Wien, Budapest und Leipzig angeguckt.



Chillout und Blick über die Stadt vom Metronom im Letna Park

Der Alltag in Prag kann ziemlich aufregend sein. Ich habe noch nie in einer Stadt gelebt, die so pulsiert wie Prag. Musik-, Kunst- und Theaterfreunde kommen hier nicht zu kurz. Als westeuropäische Studentin sind die günstigen Preise zum Ausgehen ein Traum und so findet man sich spontan immer wieder mal auf ein *Pivo* (Bier) mit seinen

Freunden bei Nápavka oder in einem der zahlreichen Parks in der Innenstadt wieder. Prag ist wie das Berlin Tschechiens, du findest immer spannende Veranstaltungen, an denen du teilnehmen willst.

Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der Faculty of Humanities der Karls Universität hat mir sehr viel Spaß bereitet, da man die Möglichkeit hatte, in viele verschiedene interdisziplinäre Themenfelder hinein zu schnuppern. Normalerweise studiere ich Ethnologie, konnte mich aber hier für ein Semester alles angucken, was mich schon immer mal interessiert hat. So hatte ich Kurse wie „Economical Reasoning of Humanities“ oder „Psychology“. Neben dem Angebot der Faculty of Humanities durften wir auch durch eine Kooperation an dem amerikanischen Austauschprogramm des CERGE-EI teilnehmen. Das Seminarangebot dieser Fakultät ist sehr gut und interessant, nur leider durfte man dort maximal zwei Kurse belegen. So haben ich mich für „Urban Anthropology“ und „Europe in a Global Context“ entschieden. Insgesamt waren die Kurse alle sehr intensiv und sehr gut von den Dozenten gelehrt. Persönlich nehme ich sehr viele wertvolle, neue Kompetenzen mit; etwa wie man Vorträge auf Englisch hält. Nicht nur mein Englisch hat sich verbessert, sondern auch mein Tschechisch. An der Universität habe ich einen Tschechisch-Sprachkurs belegt, der super interessant war. Wir haben viel wichtige Phrasen für den alltäglichen Gebrauch gelernt und einen Einblick in diese slawische Sprache bekommen. Ich muss zugeben, es ist keine einfache Sprache, aber es war ein toller Kurs mit einer wundervollen Sprachlehrerin.

Persönliches Fazit

Ich habe mich in Prag in nur wenigen Wochen verliebt und es hat sich bis jetzt nichts daran geändert. Die Stadt hat mich sofort in ihren Bann gezogen, sodass ich ernsthaft darüber nachdenke hier hinzuziehen und einen Master Studiengang anzufangen. Ich bin schon viel gereist und habe viele tolle Orte gesehen, aber keiner hat mich so begeistert wie Prag. Die Zeit, die ich hier hatte, war ein Moment in meinem Leben, an den ich mich immer zurückerinnern werde. Ich habe wahnsinnig viele gute Erfahrungen mit Tschechen und internationalen Studierenden gemacht. Mein Englisch hat sich deutlich verbessert und ich als junge Person bin nochmal um einiges reifer geworden. Ich bereue keine Sekunde, dass ich mich für Erasmus in der der Tschechei entschieden habe!